



Informationen für LehrerInnen zur ökologischen Bienenhaltung

Hintergrundwissen für die Unterrichtsvorbereitung



Ökologische Bienenhaltung, oder: Was hat das mit Naturschutz zu tun?

Die Einstellung des Imkers/der Imkerin spiegelt seine/ihre Einstellung gegenüber der Natur wider. Jede/r sollte sich bewusst sein, dass wir mit unserem persönlichen Verhalten die Umwelt beeinflussen. Das Verhältnis von Mensch und Umwelt ist ein wichtiger Bereich, wenn es um eine nachhaltige Entwicklung geht. Als Imker/Imkerin kann man ganz bewusst auf eine umweltschonende Arbeitsweise achten und durch eine ökologische Bienenhaltung zum Naturschutz beitragen.

Merkmale einer ökologischen Bienenhaltung - Das Wichtigste in Kürze:

- Die komplette Bienenhaltung muss Bio sein. Es ist nicht möglich, nur einen Teil der Imkerei Bio zertifizieren zu lassen
- Es dauert mindestens 1 Jahr, bis die Umstellung auf Bio (laut EG-Ökoverordnung) abgeschlossen ist
- Die Standortwahl der Bienenstöcke ist von großer Bedeutung (z.B. wegen Pestizidbelastung)
- Die Bienenbehausung muss möglichst aus natürlichen Materialien sein, z.B. aus Holz
- Die Winterfütterung passiert vorrangig durch Belassen von Honig- und Pollenvorräten
- Ein eigener Wachskreislauf ist erforderlich
- Gesundheitsvorsorge geschieht durch möglichst widerstandsfähige Rassen und krankheitsvorbeugende Betriebsweisen
- Die Bekämpfung der Varroamilbe ist nur mit zugelassenen organischen Säuren und ätherischen Ölen erlaubt

(Quelle:

<http://lel->

[bw.de/pb/site/lel/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/lel/pdf/m/Merkblatt%20%C3%96kologandbau%20-%20Bienenhaltung.pdf](http://lel-bw.de/pb/site/lel/get/documents/MLR.LEL/PB5Documents/lel/pdf/m/Merkblatt%C3%96kologandbau%20-%20Bienenhaltung.pdf))

Merkblatt Ökologische Bienenhaltung

Link: <http://t1p.de/r4ks>